

Protokollauszug

Sitzung des Mobilitätsausschusses und des AVV Beirats vom 02.10.2025

Zu Ö 12 Nahverkehrsplan der Stadt Aachen 2025, 3. Fortschreibung geändert beschlossen FB 68/0247/WP18

Herr Müller leitet zum Thema ein. Er verweist dabei auch auf weitere Hinweise des VCD zum Nahverkehrsplan, die versehentlich nicht aufgelistet wurden. Sie haben in ihrer Zielrichtung keine Auswirkungen auf den vorliegenden NVP. Die Auflistung und die Kommentierung der Verwaltung werde man den Ausschussmitgliedern ergänzend zur Verfügung stellen.

Herr Fahl spricht seinen Dank für diese wesentliche Grundlage der nächsten Jahre aus. Mit der Vergabe des öDA in 2028 finde sich alles für den Ausbau des ÖPNV. Im Begleitkreis habe man dazu sehr gut zusammengearbeitet, wobei hier noch vier inhaltliche Änderungen entstanden seien, mit deren Einpflegung die Verwaltung hier und heute beauftragt werden solle.

Zu diesen Änderungswünschen nimmt sodann Herr Müller von Seiten der Verwaltung Stellung: Fahrgaststeigerungen seien selbstverständlich auch das Ziel der Verwaltung, allerdings halte man die 30% für äußerst ambitioniert und nur mit einem Systemwechsel für realisierbar. Zudem habe dies Auswirkungen auf die Infrastruktur.

Zu Punkt 2 habe man sich mit der ASEAG abgestimmt und halte auch dies für sehr ambitioniert, weil die Busse nur an wenigen Stellen eine eigene Spur hätten, man also schnell an Grenzen stoße.

Dem stimmt Frau Drießen zu. Dafür sei die Infrastruktur in Aachen eigentlich nicht gemacht. Ein reiner integraler Taktfahrplan führe dazu, dass teilweise Anschlüsse nicht gehalten werden könnten. Aus diesem Grund würde die ASEAG einen reinen iTF nicht mitgehen.

Es gehe lediglich um die Grundsätze des iTF und nicht darum, einen reinen iTF in Aachen umzusetzen, ordnet Herr Fahl ein.

Bis 2037 sei ja vermutlich die Regiotram verfügbar, so dass man diese mit einplanen könne, so Herr Nositschka. Außerdem hätten die Fraktionen auch extra „soll“ und „Grundsätze“ formuliert.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, gemäß § 9ÖPNVG NRW die 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplan der Stadt Aachen 2025 wie folgt zu beschließen:

- für die Module M1, M2 & M4 mit den hier tabellarisch dargestellten Änderungen ggü. der Endfassung sowie
- für alle übrigen Module in der Endfassung gemäß der Anlagen 1-9.

Modul	Kapitel, Seite	Entwurf NVP 12.09.2025	Änderungsantrag
M 1	Kap. 2, Seite 13	Durch eine schrittweise Angebotsverbesserung verbunden mit einem konsequenten Ausbau der Infrastruktur zur Beschleunigung des ÖPNV sollen die Fahrgastzahlen sukzessive an die Zielgröße von 30% Steigerung angenähert werden.	Durch eine schrittweise Angebotsverbesserung verbunden mit einem konsequenten Ausbau der Infrastruktur zur Beschleunigung des ÖPNV sollen die Fahrgastzahlen <u>bezogen auf das Jahr 2024</u> sukzessive <u>bis 2037 an die Zielgröße von um mindestens 30% Steigerung gesteigert</u> angenähert werden.
M 2	Kap. 3, Seite 5		Folgender Satz soll ergänzt werden: <u>Zur Sicherstellung gut abgestimmter Fahrpläne sollten die Buslinien möglichst nach den Grundsätzen integraler Taktfahrpläne und möglichst einheitlicher Symmetriezeit geplant werden.</u>
M 2	Kap. 3.1, Seite 6		Folgender Satz soll am Ende ergänzt werden: <u>Eine Taktverdichtung außerhalb der Normalverkehrszeiten soll zu einem späteren Zeitpunkt für ein Zielnetz 2030+ zumindest auf bestimmten Linien angestrebt werden.</u>
M 4	Kap. 2.4.2 Seite 9, 3. Aufzählungspunkt	Adalbertsteinweg – Von-Coels-Straße in Richtung Stolberg	Adalbertsteinweg/<u>Oppenhoffallee</u> – Von-Coels-Straße in Richtung Stolberg

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig